

GR Marion KREINER

11. April 2019

A N T R A G
zur
Dringlichen Behandlung

unterstützt durch die im Gemeinderat vertretenen

Klubs von GRÜNEN,

Betreff: Jeden Mittwoch ist Veggie Day

Eine Grundvoraussetzung eines nachhaltigen, urbanen Lebensraums sind die BürgerInnen selbst. Mit vielen kleinen Handlungen im Alltag kann jeder von uns zu einer positiven Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder beitragen. Um unseren Planeten Erde zu erhalten, ist ein sorgsamer Umgang mit unseren Ressourcen wichtig.

Die Einführung eines vegetarischen Mittwochs ist eine gute Gelegenheit, eingefahrene Ernährungs- und Konsumgewohnheiten zu überdenken und positive Impulse für Veränderung zu geben. Essen ist ein emotional besetztes, und auch ein sehr privates Thema, das jedoch enorme öffentliche Kosten erzeugt. Mit der Ernährung legt man die Basis für die Gesundheit bzw. eben auch für Zivilisationskrankheiten. Zu viel Fleisch ist ungesund, schädigt Herz und Kreislauf und kann auch ein Mitverursacher von Krebs sein. Unsere Kinder essen lieber Burger statt Gemüse und werden immer dicker. Discounter verkaufen lieber künstlich aromatisierte und chemisch angereicherte Fertigprodukte. Die Kochkultur kommt heute schon in vielen Haushalten nur noch reduziert vor. Für den weltweit wachsenden Fleischbedarf werden CO₂ absorbierende Regenwälder abgeholzt, um Weideland für Rinderherden und Anbauflächen für Futtermittel zu schaffen.

Weniger Fleisch zu essen spart CO₂ und schont langfristig Ressourcen: Regenwälder, Wasser, Ackerflächen für Futtermittel und fossile Energie für deren Transporte. Für ein Kilogramm Rindfleisch benötigt man 15.000 Liter Wasser, 15 Kilogramm Futtermittel, Düngemittel, Pestizide und Hormone.

Wir Österreicher essen im Schnitt 65 kg Fleisch pro Jahr. Ernährungswissenschaftler empfehlen max. 300 bis 600 Gramm Fleisch- bzw. Wurstwaren pro Woche, um das Risiko einer Herz-Kreislauf-Erkrankung zu mindern sowie 5 x täglich Obst und Gemüse für eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

Wenn wir von 300.000 Einwohnern in Graz ausgehen, bedeutet dies, dass wir Grazerinnen und Grazer im Jahr knapp 20.000 Tonnen Fleisch essen. Das bedeutet weiter, dass für die Produktion ca. 300 Millionen Liter Wasser verbraucht werden. Wenn wir nur einen Tag in der Woche freiwillig auf Fleisch verzichten, dann würde dies pro Jahr eine Wassereinsparung von mehr als 40 Millionen Liter und einen verminderten Fleischkonsum von 2,8 Millionen Tonnen bedeuten.

Der Fleischverzicht würde auch zur Folge haben, dass wir die Bauern nicht mit Massentierhaltung unter Druck bringen, sondern diese sich auf eine gesunde Schweine- und Rinderzucht konzentrieren könnten bzw. auch die nicht Fleisch produzierende Landwirtschaft stärker profitieren könnte.

Wenn wir die Grazerinnen und Grazer überzeugen können, dass Sie am Mittwoch einen Veggie-Day einlegen – und wir könnten diese Dynamik auf ganz Österreich übertragen – dann würde das in Zahlen folgendes bedeuteten:

Fleischkonsum/Wasserverbrauch in Österreich (8 Mio. Einwohner) ohne Veggie-Day
520.000 Tonnen Fleisch
7.800.000.000 Liter Wasser

Fleischkonsum/Wasserverbrauch in Österreich mit Veggie-Day
446.000 Tonnen Fleisch
6.690.000.000 Liter Wasser

Ersparnis an Fleisch und Wasser
74.000 Tonnen Fleisch
110.000.000 Liter Wasser

Wenn uns der Veggie-Mittwoch in Graz gelingt und die GrazerInnen sich uns anschließen, dann würde sich der CO₂-Ausstoß massiv verringern. Dafür folgende Rechnung:

Wenn rund 300.000 BürgerInnen der Stadt Graz einmal in der Woche gänzlich auf Fleisch- und Wurstwaren verzichten, bedeutet das die Ersparnis der CO₂-Emissionen von 22.500 Autos im Jahr. Fleisch hat eine schlechte Klimabilanz, Gemüse eine deutlich bessere. Das heißt aber nicht, dass mit erhobenem Zeigefinger gegen den Fleischkonsum gewettert werden soll. Wir möchten diese Initiative setzen, weil es uns darum geht, dass wir beim Essen genauer hinsehen, uns auf regionale Produkte besinnen wollen und zum Beispiel am Mittwoch oder an einem anderen Tag der Woche auf z.B. Steak, Schnitzel, Wurst und Schinken verzichten. Damit können wir nicht nur die persönliche CO₂-Bilanz jedes Einzelnen verbessern, sondern auch unseren Klimabeitrag leisten, der überdies über regionale Grenzen hinaus eine Vorbildwirkung hätte.

Wir wollen niemandem seine Essgewohnheiten vorschreiben und niemanden dazu verpflichten. Wir wollen die GrazerInnen davon überzeugen, dass wir mit dieser Initiative und dieser kleinen Veränderung viele positive Nebeneffekte erzeugen können. Eine Rückbesinnung auf regionale und saisonale Produkte ist seit längerem zu erkennen und fördert die kulinarische Philosophie der kurzen Wege und ist zugleich klimaschützend, gesundheitsfördernd und nachhaltig.

Einen Veggie-Day ins Leben zu rufen, ist die eine Sache, diesen regelmäßig umzusetzen ist eine andere. Es braucht die Mithilfe von uns allen. Aber auch die Mithilfe von den Unternehmen, von den Lebensmittelhändlern, von den Gastronomen, von den Landwirten und von vielen Institutionen, damit der Veggie-Day am Mittwoch zu einer festen Einrichtung bzw. Bewegung wird.

Aus diesem Grund stelle ich namens des ÖVP-Gemeinderatsclubs folgenden

Dringlichen Antrag:

Die Stadt Graz wird zur Unterstützung der Umsetzung der Initiative „Jeden Mittwoch ist Veggie-Day“ aufgefordert. Folgende Vorschläge sollen von den zuständigen Abteilungen geprüft werden:

- 1) Im Haus Graz, in den stadteigenen Kantinen und bei Empfängen wird mittwochs besonderes Augenmerk auf vegetarische Kost gelegt.
- 2) Am Mittwoch sollen in den Kindergärten, Horten und Ganztagschulen vegetarische Speisen in den Mittelpunkt gestellt werden.
- 3) Die Stadt Graz wird aufgefordert, an Firmen heranzutreten, die z.B. eine Mitarbeiterkantine haben, dass auch diese am Mittwoch vegetarische Speisen forcieren.
- 4) Die Stadt Graz soll mit der Hotellerie und Gastronomie in Kontakt treten und die Möglichkeit einer Umstellung auf einen Veggie-Day am Mittwoch erörtern.
- 5) Die Stadt Graz möge eine Website für den Veggie-Day einrichten, auf welcher beispielsweise folgende Informationen zu finden sind: Pro und Contra, Rezepte, Klimabilanz, CO₂-Rechner.